

Am Ende aller Pfade

83 BPM 4/4

Text + Musik © 2023 Kai Koch

Strophe 1:

Em Cmaj7
Ich taste mich auf Planken, die im Nebel der Gedanken
Em Cmaj7
über Fallgruben verlegt sind voran.
Em Cmaj7
Zwischen tausend bunten Träumen will ich Lebenszeit versäumen
Em Cmaj7
in der Hoffnung, dass ich dort bleiben kann.

Refrain 1:

B7 G B7 Em
Doch am Ende aller Pfade wird das Dasein ungerade.
B7 G
Dort sei die Antwort auf alle Fragen
D A
wenn man nur lang genug bei Sinnen bleiben kann.

Strophe 2:

Wo sich Möglichkeiten spreizen, Handlungsstränge überkreuzen
sehen Irrwege wie Abkürzungen aus.
Diese nehm ich dann im Glauben, dass sie Einblicke erlauben
immer tiefer, immer mehr geradeaus.

Refrain 2:

Dort am Ende aller Pfade ist das Dasein ungerade.
Ich gehe weiter immer weiter,
viel weiter als ich je zuvor gegangen bin.

Bridge:

Em C A Asus4
Keiner hat gesagt es ist die Mühe wert.
(Akkorde wiederholt)
Keiner ist jemals von dort zurückgekehrt.
Das Land soll wieder grün sein, hinterm Horizont,
doch eh ich ihn erreiche bin ich ausgebrannt.
Entkräftet sinke ich hinab auf den Asphalt,
schwer nach Atem ringend wird mir heiß und kalt,
kurz bevor mir schließlich schwarz vor Augen wird,
zerreiße ich die Illusion und mache kehrt.

Strophe 3:

Hinter mir seh ich von Weitem, Arme sich wie Flüge breiten
unter denen ich mir Schutz suchen kann.
Er ist immer dort gewesen, hat in meinem Buch gelesen,
und schaut mich von oben liebevoll an.

Refrain 3:

Dort am Ende aller Pfade war das Dasein ungerade.
Es wurde steiler, immer steiler,
bis der Himmel ganz und gar verschwunden war.